

# **Gemeinsames Reglement 2014 für Automobil-Clubslalom-Veranstaltungen des Landesfachverbandes für Motorsport in Berlin e.V. und des Landesfachverbandes „Brandenburgischer Motorsport“**

## Berlin-Brandenburgische Ergänzungen 2014

### **Präambel**

Die Grundausschreibung für Automobil-Clubsport-Slalom der DMSB-Trägerverbände lässt in einigen Punkten Raum für regionale Ergänzungen oder Ausnahmen, die u.a. durch die Landesfachverbände geregelt werden können.

Für alle Clubslalom-Veranstaltungen in Berlin-Brandenburg ergänzt aus diesem Grund die gemeinsame Slalomkommission des Landesfachverbandes für Motorsport in Berlin e.V. und des Landesfachverbandes „Brandenburgischer Motorsport“ die gültige DMSB-Rahmendausschreibung für Clubsport-Wettbewerbe und die gültige Grundausschreibung für Automobil-Clubsport-Slalom um die nachfolgenden Ergänzungen und Präzisierungen.

### **Art. 5 Klasseneinteilung**

**Zugelassen sind alle Pkw, die serienmäßig produziert werden oder wurden. Nicht zugelassen sind Formel- oder sonstige Fahrzeuge, die über freistehende Räder verfügen.**

Die Fahrzeuge der Gruppen 1 und 2 müssen der StVZO entsprechen und werden nach Leistungsgewicht eingeteilt. Das Leistungsgewicht wird auf der Basis des tatsächlichen Gewichts nach folgender Formel berechnet:

Leergewicht (tatsächliches Gewicht zum Zeitpunkt der Veranstaltung) geteilt durch Leistung in KW (gemäß Fahrzeugbrief/-schein bzw. Zulassungsbescheinigungen Teil I und II).

Die Fahrzeuge müssen zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung dem zur Einstufung angegebenen Leergewicht und Leistung entsprechen.

#### Gruppe 1 Einsteiger

Nicht startberechtigt sind Personen, die als Fahrer bereits in zwei Kalenderjahren an Motorsport-Veranstaltungen teilgenommen haben.

Die Fahrzeuge müssen mit Straßenreifen ausgestattet sein, die in Art und Zustand der StVZO entsprechen. Sportreifen gemäß Anhang B sind nicht erlaubt.

Klasse 1a – Leistungsgewicht  $\geq 15$  kg/kW

Klasse 1b – Leistungsgewicht  $< 15$  kg/kW

#### Gruppe 2 Jedermann

Die Fahrzeuge müssen mit Straßen- bzw. Sportreifen ausgestattet sein, die in Art und Zustand der StVZO entsprechen.

Klasse 2a – Leistungsgewicht  $\geq 15$  kg/kW

Klasse 2b – Leistungsgewicht  $\geq 11$  bis  $< 15$  kg/kW

Klasse 2c – Leistungsgewicht  $< 11$  kg/kW

#### Gruppe 3 Offen

Die Fahrzeuge müssen nicht der StVZO entsprechen, die Reifen sind freigestellt. Weitere Bestimmungen siehe Anhang A (Technik Gruppe 3).

Klasse 3a –  $\leq 1600$  ccm

Klasse 3b –  $> 1600$  ccm

**Berlin, 22.2.2014**

**Die gemeinsame Slalomkommission der Landesfachverbände Berlin und Brandenburg**

## **Anhang A: Technische Bestimmungen der Gruppe 3 (Offen)**

Grundlage ist das Technische Reglement der DMSB-Klasse Freestyle (FS)

Zugelassen sind ausschließlich Pkws, offen oder geschlossen, mit 4 nicht auf einer Linie angeordneten Rädern. Die Fahrzeuge müssen über mindestens 2 funktionstüchtige Türen, je eine auf Fahrer und Beifahrerseite, verfügen.

Das Basisfahrzeug, von dem das verwendete Wettbewerbsfahrzeug abgeleitet wurde, muss für den öffentlichen Straßenverkehr gemäß StVZO zulassungsfähig sein, d.h. es muss für das Basisfahrzeug eine ABE, EBE oder EWG-Gesamtbetriebserlaubnis bestehen. Für den jeweiligen Nachweis ist der Fahrer verantwortlich.

Alle mechanischen Teile, die für den Antrieb notwendig sind (Motor, Antriebsstrang usw.) müssen von der Karosserie überdeckt sein. Die Karosserie muss in allen Teilen einwandfrei gefertigt sein und darf keinen provisorischen Charakter aufweisen.

Es dürfen ausschließlich handelsübliche Kraftstoffe verwendet werden.

Beim Betätigen des Bremspedals muss die Bremskraft auf alle Räder wirken.

Das Fahrzeug muss über eine unabhängig vom hydraulischen Hauptkreislauf funktionsfähige Feststellbremse verfügen.

Der Fahrer muss auf einem mit der Karosserie verbundenen Sitz (starr oder verstellbar) sitzen, der über eine Kopfstütze und einen mindestens 3-Punkt Sicherheitsgurt verfügt. Die Befestigungspunkte des Sicherheitsgurtes sind in Art und Bauweise entsprechend den Serienpunkten der Karosserie auszuführen. Alternativ können Befestigungspunkte an der Überrollvorrichtung verwendet werden. Die Position des Fahrersitzes ist so zu wählen, dass die Bedienung von Pedalerie und Lenkrad sicher gewährleistet ist.

## **Anhang B: Aufstellung der in der Gruppe 1 (Einsteiger) nicht zugelassenen Sportreifen**

### **Avon**

CR28 Sport, CR500, ACB10, CR6ZZ; ZZR

### **BF-Goodrich**

g-force-R1

### **Bridgestone**

RE610, RE520, RE540S, RE55S, RE460, RE461, RE470, RE480, RE 11S

### **Collway**

Rallye Plus, Intermediate, Formula

### **Continental**

Conti force contact

### **Dmack**

DMG, DMT,

### **Dunlop**

D76J, Direzza 02/03/..., D01J, D83J; D84J, DZ02G, D98, D93J, SP Sport R7;

SuperSportRace SSR, CR311, Sport Maxx Race

### **Falken**

Azenis Sport (RS)

### **Federal**

FZ202, FZ201, Federally

### **Fedima**

F/N, F/T

### **Hankook**

RSS, Z206, Z207, Z209, Z210, Z211, Z213, Z214, Z221, Z222

### **Indysport**

F, FA, FR, TR

### **Kumho**

ECSTA V70A, CO3, R700

### **Lassa**

Racing I, Racing II, Rallye I, Rallye II, Rallye III

### **Michelin**

Pilot Sport Cup, TB5, TB5F, TB5R, TB15 Wet 2, XAS, FF

### **Nankang**

NS-2R

### **Nitto**

NT01, NT555

### **Pirelli**

Sport Intermediate, P Zero C, P Zero Corsa, P Zero Trofero

### **Regal**

Racer

### **Silverstone**

S55, S505, S525, S575, S585

### **Toyo**

Trampio R1R, R888, R881, R08R

### **Yokohama**

A008R, A021R, A032, A032R, A038, A039, A048, A048R, A033, A035